

## Redaktion:

Rechtsanwalt  
Dr. Christopher Kienle,  
Frankfurt a. M.

Rechtsanwalt  
Dr. Andreas Lange,  
Frankfurt a. M.

Prof. Dr. Tobias Lettl,  
Potsdam

Rechtsanwalt  
Dr. Helmut Merkel,  
Frankfurt a. M.

Arne Wittig,  
Frankfurt a. M.

## Redaktionsbeirat:

Rechtsanwalt  
Thorsten Höche,  
Berlin

Vors. Richter am BGH a.D.  
Dr. Gero Fischer,  
Freiburg

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. mult.  
Klaus J. Hopt,  
Hamburg

Richter am BGH  
Dr. Hans-Ulrich Joeres,  
Karlsruhe

Rechtsanwalt  
Prof. Dr. Hans-Jürgen Lwowski,  
Hamburg

Prof. Dr. Peter O. Mülbart,  
Mainz

Rechtsanwalt  
Reinhard Nützel,  
Frankfurt a. M.

## AUS DEM INHALT:

Seite 1537

Univ.-Prof. Dr. Thomas M. J. Möllers, wiss. Mitarbeiter  
Dipl. iur. oec. (Univ.) Andreas Harrer und Dr. Thomas C.  
Krüger, Augsburg  
Die Regelung von Hedgefonds und Private Equity durch  
die neue AIFM-Richtlinie

Seite 1544

Rechtsanwalt Dr. Daniel Reichert-Facilides, Frankfurt a.M.  
Eigentumsschutz und Verwertung von Windenergie-  
anlagen in der ausschließlichen Wirtschaftszone

Seite 1551

BGH, 30.6.2011  
Verfügungsbefugnis einer Kapitalanlagegesellschaft nach  
§ 31 Abs. 1 InvG als Teil des Zustimmungsvorbehalts nach  
§ 26 Abs. 1 Nr. 3 und 4 InvG eintragungsfähig

Seite 1553

BGH, 26.7.2011  
Zur konkludenten Genehmigung einer Einzugsermächti-  
gungslastschrift zwischen Bank und Schuldner hinsichtlich  
einzelner Lastschriftbuchungen

Seite 1555

Kammergericht, 17.6.2011  
Zur Fälligkeit und Berechnung eines Entschädigungs-  
anspruchs nach dem EAEG

Seite 1567

BGH, 9.6.2011  
Keine obligatorische außergerichtliche Streitschlichtung  
vor Klage auf Feststellung einer Forderung zur Insolvenztabelle

Seite 1582

Deutsche Rechtspolitik aktuell

## Inhaltsverzeichnis

### Beiträge

|   |      |
|---|------|
| Univ.-Prof. Dr. Thomas M. J. Möllers, wiss. Mitarbeiter Dipl. iur. oec. (Univ.) Andreas Harrer und Dr. Thomas C. Krüger, Augsburg |      |
| Die Regelung von Hedgefonds und Private Equity durch die neue AIFM-Richtlinie   | 1537 |
| Rechtsanwalt Dr. Daniel Reichert-Facilides, Frankfurt a.M.  |      |
| Eigentumsschutz und Verwertung von Windenergieanlagen in der ausschließlichen Wirtschaftszone                                     | 1544 |

### Rechtsprechung

#### Bankrecht und Kapitalmarktrecht

|                   |           |  |      |
|-------------------|-----------|--|------|
| Bundesgerichtshof | 30.6.2011 | Verfügungsbefugnis einer Kapitalanlagegesellschaft nach § 31 Abs. 1 InvG als Teil des Zustimmungsvorbehalts nach § 26 Abs. 1 Nr. 3 und 4 InvG eintragungsfähig | 1551 |
| Bundesgerichtshof | 26.7.2011 | Zur konkludenten Genehmigung einer Einzugsermächtigungslastschrift bei Abstimmung zwischen Bank und Schuldner hinsichtlich einzelner Lastschriftbuchungen      | 1553 |
| Kammergericht     | 17.6.2011 | Zur Fälligkeit und Berechnung eines Entschädigungsanspruches nach dem EAEG   | 1555 |
| OLG München       | 18.5.2011 | Zum Auskunftsanspruch eines Treugebers in der Fondsgesellschaft  | 1562 |

#### Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

|                   |           |   |      |
|-------------------|-----------|---|------|
| Bundesgerichtshof | 14.7.2011 | Zur Behandlung der „Monatsanfangsproblematik“ des Pfändungsschutzkontos im Rechtsmittelverfahren, wenn die Pfändung vor Inkrafttreten des Gesetzes stattgefunden hat                                    | 1565 |
| Bundesgerichtshof | 9.6.2011  | Keine obligatorische außergerichtliche Streitschlichtung vor einer Klage, mit der ein Insolvenzgläubiger die Feststellung einer Forderung zur Insolvenztabelle betreibt                                 | 1567 |
| Bundesgerichtshof | 18.5.2011 | Zur Passivlegitimation des Insolvenzverwalters im Insolvenzverfahren über das Vermögen eines Ehegatten gegenüber dem Anspruch des anderen Ehegatten auf Zustimmung zur steuerlichen Zusammenveranlagung | 1568 |

## Wettbewerbsrecht

Bundesgerichtshof 8.2.2011

Zur Frage, ob die Beauftragung mit der Erbringung gemeinwirtschaftlicher Leistungen durch Eisenbahnverkehrsunternehmen öffentlich ausgeschrieben werden muss; zur Abgrenzung zwischen Dienstleistungskonzession und - ausschreibungspflichtigem - öffentlichem Dienstleistungsauftrag 1572

## Dokumentation

Deutsche Rechtspolitik aktuell 1. Referentenentwurf für ein Gesetz zur Reform des Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetzes; 2. Stellungnahme des Deutschen Bundestages zum Grünbuch „Europäischer Corporate Rahmen“; 3. Regierungsentwurf für ein Gesetz zur Änderung des Rechts der Verbraucherinformation; 4. Entwurf eines Gesetzes zur Fortentwicklung des Verbraucherschutzes bei Telefonwerbung 1582

## Bücherschau

Ulrich Burgard/Walther Hadding/Peter O. Mülbert/Michael Nietsch/Reinhard Welter (Hrsg.) Festschrift für Uwe H. Schneider 1584  
Rezensentin: Univ.-Prof. Dr. Petra Buck-Heeb, Hannover

Peter Raue/Jan Hegemann (Hrsg.) Münchener Anwaltshandbuch Urheber- und Medienrecht 1584

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem **\*** gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Dr. Gero Fischer, Vors. Richter am Bundesgerichtshof a.D., Freiburg; Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Rechtsanwalt Professor Dr. Hans-Jürgen Lwowski, Hamburg; Professor Dr. Peter O. Mülbert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Rechtsanwalt Reinhard Nützel, Chefsyndikus der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Anschrift des Verlags)

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Dr. Monika Diakité (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.de;

Sekretariat: Elina Vykoukal (0 69) 27 32-188, E-Mail: e.vykoukal@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: Central-Druck Trost GmbH & Co. KG, Industriestraße 2, 63150 Heusenstamm, Telefon (0 61 04) 60 60

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 84,90 (einschl. 7% MwSt. € 5,55) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50% auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2011 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

**Urheber- und Verlagsrechte:** Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

**Manuskripte:** Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

**Hinweise für Autoren** unter [www.wertpapiermitteilungen.de](http://www.wertpapiermitteilungen.de)

## WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV